haus-beckeln.de

Nummer 4 . Beckeln . 2015

Klönsnack

NEUES / INTERESSANTES / KURIOSES / INFORMATIVES

SPIEL UND SPASS

UNSERE BETREUUNG

POSTER IM INNENTEIL

Unsere Pflegefachkraft Sandra Schütte-Sudmann mit dem Bewohner Wilhelm Emmrich

Wir helfen weiter...

Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

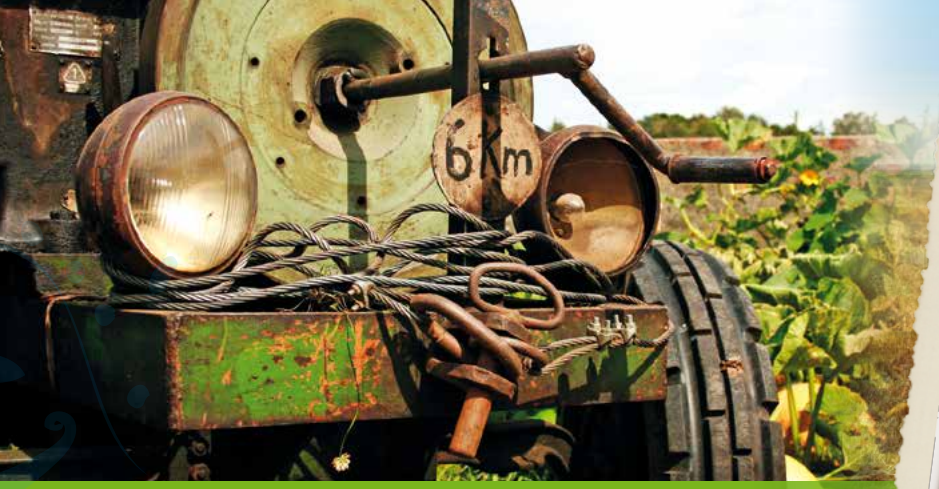
endlich ist er da: Der neue Klönsnack!
Heiß begehrt und nun wieder in Ihrem Seniorenpflegeheim Haus Beckeln zu bekommen.
Diesmal mit vielen starken Interviews, interessanten Menschen, liebevollen Ideen und natürlich Spiel, Spaß und Spannung.
Ich möchte mich auf diesem Wege auch einfach mal bei unseren tollen MitarbeiterInnen bedanken, die hier Tag für Tag eine so starke Arbeit leisten und unseren Bewohnern ein Gefühl von Geborgenheit, Wärme und Familie geben. Vielen Dank Ihnen allen und nun viel Freude beim Lesen.

Björn Buchmann, Haus Beckeln

Inhalt

Vorwort ..... Seite 2
Inhalt 2
Interview Herr Emmrich:
Immer schön in Fahrt bleiben 3
Nebenan in Wildeshausen 4
Gottesdienst: Vater unser 5
Vorstellung neue Betreuungskraft:
Humor hat, wer ihn nicht verliert ... 6
Spiel, Spaß und Spannung 7
Poster-Doppelseite ..... 8 - 9
Hauswirtschaft: Frau Müller 10
Unser Leibgericht: **Labskaus** 11
Erinnere Dich 12
Interview **Pflege** 13
Termine, Angebote, Spruch**Reif**
und Impressum 14
Ein Stückchen **Lesestoff** 15

Wir helfen weiter...



Unser Bewohner Herr Wilhelm Emmrich

IMMER SCHÖN IN FAHRT BLEIBEN.

Wie alt sind Sie?

Gerade 80 Jahre geworden.

Waren Sie verheiratet?

Ja, ich hatte eine tolle Frau und eine Tochter – leider sind beide schon gegangen.

Was war damals Ihr Beruf?

Ich war Landwirt. Früher hatte ich einen Hund, Enten, Hühner – auch ein Schwein manchmal.

Wie sind Sie aufgewachsen?

Ich wurde in Schlesien geboren, 1946 sind wir dann in Richtung Dötlingen gezogen. Seither lebe ich hier in der Umgebung.

Haben Sie Hobbies?

Rätselraten und ich lese sehr gerne. Auch nehme ich hier regelmäßig an der Betreuung teil.

Was essen Sie am liebsten?

Am liebsten alles. Besonders gern mag ich Fleischgerichte.

Was gefällt Ihnen hier?

Ich mag das Haus hier, die Menschen sind sehr nett und kümmern sich gut um mich.

Werden Sie regelmäßig besucht?

Ja, von einem befreundeten Paar, wo meine Frau groß geworden ist.

Was ist das Wichtigste im Leben?

Gesundheit und Humor.

Wir wünschen Ihnen alles Gute.

NEBENAN IN WILDESHAUSEN

Wildeshausen – in nur 15 km Entfernung zu unserem kleinen Örtchen Beckeln, lädt dieses traumhafte Ambiente zum Verweilen ein.

Mit dem romantischen Marktplatz und den umliegenden Einkaufsstraßen ist Wildeshausen immer einen Besuch wert.

Kulturelle Finessen – wie die imposante Alexanderkirche – niedliche Cafés, der zentral gelegene Bahnhof und die stadtnahen Spazierwege inmitten friedlichster Natur machen Wildeshausen so besonders.

KAFFEELAUNE?

Vater unser...

Unsere gute Seele des Hauses: Pastorin Hanna Rucks kommt einmal im Monat mit ihrer Gitarre im Gepäck in unser Haus und stimmt mit unseren Senioren kräftige Lieder an.

Mit lauter Stimme verliest sie die Predigt, damit ein jeder sie auch gut und deutlich verstehen kann. Lebendig und anschaulich gestaltet sie ihren Gottesdienst, macht Mut, holt ab und gibt uns Kraft fürs Leben.

Reichlich Grund, an dieser Stelle einfach mal Danke zu sagen:

Danke, für die vielen schönen und bewegenden Momente, für die Mühe, Liebe und Leidenschaft mit der Sie unseren Alltag bereichern. Es tut gut, dass Sie zu uns kommen. Wir freuen uns auf Ihren nächsten Besuch bei uns.

Vielen Dank für alles.

Humor hat, wer ihn nicht verliert.

DAGMAR BARTZ-OSWALD . BETREUUNG

Wie alt sind Sie? Noch 62 Jahre.

Wie kam es dazu, dass Sie diesen Beruf gewählt haben?

Ursprünglich komme ich aus dem kaufmännischen Bereich. Das war natürlich immer mit viel Stress verbunden und schließlich interessierte ich mich für den sozialen Bereich.

Die Pflege meiner Mutter hat dieses Gefühl bestärkt und somit habe ich eine Umschulung als Betreuungskraft gemacht. Seit dem 02.02.2015 bin ich nun hier – und das war genau die richtige Entscheidung.

Was gefällt Ihnen hier im Haus und an Ihrer Arbeit?

Der Umgang mit den Menschen und die gemeinsame, vielfältige und kreative Arbeit in der Gruppe. Besonders aber die Menschlichkeit.

An welches Erlebnis erinnern Sie sich gern zurück?

Ach, da gibt es einfach 1000 Sachen.

Was bereitet Ihnen Freude?

Lesen, Musik, Kunst und Kultur. Eigentlich interessiere ich mich für alles in der Welt.

Wie würden Ihre Freunde Sie charakterisieren?

Unkompliziert, offen, interessiert.

Ihre Lieblingsspeise?

Ich esse gern italienisch und trinke gerne italienischen Wein.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Vor allen Dingen, dass ich gesund bleibe, und immer den Humor behalte. Das ist das Wichtigste.

Wir wünschen ganz viel Spaß bei der Arbeit …

Ein bisschen muss sein ...

9	2		7		6	3	1	
		7	9					
4			1	3		9		
7			5			8		2
	6			9	2			5
5						6		
2		4			3		6	
				1		5	9	
		1		7		2	8	4

Der Arzt zum Patienten: „Tut mir leid, aber ich kann bei Ihnen nichts finden. Es muss am Alkohol liegen!"

Patient: „Dann komme ich wieder, wenn Sie nüchtern sind."

Im Büro klingelt das Telefon. Ein Angestellter geht ran und fragt: „Welcher Volltrottel wagt es, mich in der Mittagspause anzurufen?"

Da brüllt der Anrufer: „Wissen Sie eigentlich, mit wem Sie sprechen? Ich bin der Konzerndirektor!"

Der Angestellte fragt kleinlaut zurück: „Wissen Sie eigentlich, mit wem Sie sprechen?"

Der Generaldirektor antwortet kurz: „Nein."

Worauf der Angestellte sagt: „Na, dann habe ich ja nochmal Glück gehabt!" und legt auf.

Zwei Jungen stehen vor dem Standesamt und betrachten interessiert ein Brautpaar. „Hör mal", sagt der eine, „wollen wir die mal erschrecken?" – „Ja", sagt der andere, läuft auf den Bräutigam zu und ruft: „Hallo, Papa!"

Tipp:

WER MIT DRECK WIRFT, VERLIERT AN BODEN.

Professor sitzt in der Mensa und isst. Ein Student setzt sich ungefragt ihm gegenüber. Etwas verärgert meint der Professor:

„Also, seit wann essen denn Adler und Schwein an einem Tisch?!!"

Der Student: „Ok, dann flieg ich halt weiter..."

Willst du glücklich sein im Leben,
trage bei zu andrer Glück;
denn die Freude, die wir geben,
kehrt ins eigne Herz zurück.

Wilhelm Busch

MANUELA MÜLLER . HAUSWIRTSCHAFT

In Beckeln zu Hause

Wie alt sind Sie?

Ich bin gerade 50 geworden.

Was haben Sie gelernt?

Nach der Schule habe ich eine Lehre im Schuhgeschäft gemacht, im Anschluss habe ich Einzelhandelskauffrau gelernt. Dann habe ich geheiratet, die Kinder kamen – und vor 17 Jahren habe ich dann hier im Haus angefangen. Damals noch unter einer anderen Leitung.

Was gefällt Ihnen hier?

Ich bin hier im Dorf aufgewachsen, jeder kennt jeden und wir sind eine große Familie. Die Bewohner fragen mich oft, was es neues im Dorf gibt – und dann können wir uns schön austauschen.

Was ist Ihre tägliche Motivation?

Meine Familie und mein Garten.

Was bereitet Ihnen Freude?

Wenn den Bewohnern das Essen schmeckt und alle zufrieden sind.

Was essen die Bewohner gerne?

Am liebsten Labskaus.

Haben Sie Wünsche für die Zukunft?

Dass wir alle gesund und munter bleiben und noch viele Jahre hier zusammen sein können.

Wer ist die witzigste Person, die Sie kennen?

Hier im Haus ist das Frau Bodendiek.

Was für ein Mensch sind Sie?

Aufgeschlossen, hilfsbereit, temperamentvoll und witzig.

Schön, dass Sie bei uns sind...

Unser Leibgericht

Leckeres Labskaus

2 Dosen Corned Beef mit
2 Zwiebeln anbraten.

Parallel 500 g Kartoffeln kochen
und 1 Glas Rote Bete in
die fertig gekochten Kartoffeln geben.

Alles zusammenstampfen und mit
1 Spiegelei und Gewürzgurken servieren.

Nach Geschmack auch noch
1 klassischen Rollmops beigeben.

Ihre Manuela Müller

TEIL 1 - GESPRÄCHSSTOFF FÜR MEHR MITEINANDER

Erinnere Dich ...

UNSERE NEUE RUBRIK IST DA! *Es gibt so vieles, was Sie Ihre Eltern und Großeltern fragen können. Mit jeder neuen Ausgabe des Klönsnacks geben wir Ihnen erfrischende Anreize, worüber Sie miteinander ins Gespräch kommen werden. Nehmen Sie sich Zeit füreinander und sammeln Sie Erinnerungen.*

Was ist Deine schönste Erinnerung an die Schulzeit?

Was war Dein Lieblingsspielzeug?

Welche Aufgaben musstest Du im Haushalt übernehmen?

Hattet Ihr Haustiere? Was war Dein Lieblingstier?

Wie hieß Deine beste Freundin / Dein bester Freund?

Was habt Ihr zusammen erlebt / gespielt? Welche Streiche habt Ihr ausgeheckt?

DAS LEBEN SELBST GESTALTEN

SANDRA SCHÜTTE-SUDMANN . KRANKENSCHWESTER

Wie alt sind Sie? 33 Jahre.

Schildern Sie Ihre Laufbahn.

Ich habe 1999 in Delmenhorst die Ausbildung zur Krankenpflegerin gemacht. Danach zog es mich Richtung Oldenburg, wo ich vier Jahre im Pflegeheim gearbeitet habe. Seit 2006 bin ich im Unternehmen – erst in Kirchhatten und seit Oktober 2014 hier in Beckeln. Dazwischen hatte ich Mutterzeit, meine beiden Kinder sind 1½ und 3 Jahre.

Was gefällt Ihnen hier?

Es ist schön, gemütlich, stressfrei und sehr familiär. Harmonisch eben.

Das Haus ist einfach anders: enger, wärmer, häuslicher – solche Räumlichkeiten kennt man eigentlich nicht von Seniorenpflegeheimen.

Was hören Sie gern für Musik?

Alles außer Heavy Metal.

Was ist Ihre tägliche Motivation?

Nach drei Jahren zu Hause freue ich mich, zwischendurch etwas anderes zu machen und zusätzliche Eindrücke zu sammeln.

Was bereitet Ihnen Freude?

Meine Kinder. Wir machen viele Ausflüge und gehen spazieren.

Zudem lese ich sehr gerne und zu Hause dekoriere ich gern um, wir renovieren am Liebsten selbst und gestalten viel mit Farbe. Ich mag es, wenn sich was verändert.

Haben Sie Wünsche für die Zukunft?

Natürlich an erster Stelle, dass wir alle gesund bleiben und wissen, was wir am Leben haben.

Bleiben Sie wie Sie sind...

Termine und Angebote

30.08.2015 ab 15:00 Uhr
UNSER BELIEBTES GARTENFEST

14-tägig Mittwoch
EHRENAMTLICHER BESUCHSDIENST
kommt ins Haus

1x monatlich (vorraussichtlich letzter Mittwoch im Monat)
ANDACHT mit PASTORIN RUCKS
und mit viel Gesang

SPRUCHREIF

Quelle: www.facebook.de

Es gibt Menschen die sind furchtbar einfach – und andere, die sind einfach furchtbar...

„ICH VERBRINGE VIEL ZEIT DRAUßEN."
„OH, NATURFREUND? GÄRTNER? FOTOGRAF?"
„NEIN, RAUCHER."

Natürlich können wir nicht alle das gleiche lustig finden, wir nehmen ja auch nicht alle die gleichen Medikamente.

„DU WIRST MIT JEDEM KAFFEE LUSTIGER, WAS IST DEIN GEHEIMNIS?" – „AMARETTO."

Frauen vergessen nicht, sie archivieren!

„Hey! Lange nicht gesehen!"
„Ja, war schön ..."

Pessimist: „Scheiß Kreislaufprobleme!"
Optimist: „Huuuiii, die ganze Welt dreht sich um mich!"

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt
Franz Gebker und Thorsten Meilahn . Gebker GmbH
Seniorenbetreuung Hatten
Schultredde 25 . 26209 Hatten
Fon 04481 936369 . Fax 04481 9369950
www.seniorenbetreuung-hatten.de
info@seniorenbetreuung-hatten.de

Gestaltung
Pflegekonzept Meilahn . Maike Grün
Bilder und Fotos
Pflegekonzept Meilahn . Maike Grün
www.fotolia.de
Druck
www.wir-machen-druck.de

EIN STÜCKCHEN LESESTOFF

*„Wenn der Wind der **VERÄNDERUNG** weht,*
*bauen die einen **MAUERN**,*
*die anderen **WINDMÜHLEN**.“*

Chinesische Weisheit

Wann endet die Nacht?

Ein weiser Rabbi stellte seinen Schülern einmal die folgende Frage:

„Wie bestimmt man die Stunde, in der die Nacht endet und der Tag beginnt?“

Einer der Schüler antwortete: „Vielleicht ist es der Moment, in dem man einen Hund von einem Schaf unterscheiden kann?“

Der Rabbi schüttelte den Kopf.

„Oder vielleicht dann, wenn man von weitem einen Dattel- von einem Feigenbaum unterscheiden kann?“

Der Rabbi schüttelte wieder den Kopf.

„Aber wann ist es dann?“

Der Rabbi antwortete: „Es ist dann, wenn Ihr in das Gesicht eines beliebigen Menschen schaut und dort Eure Schwester oder Euren Bruder erkennt. Bis dahin ist die Nacht noch bei uns.“

nach einer jüdischen Erzählung

ZWEI WÖLFE

von Erich Kästner

Ein alter Indianer saß mit seinem Enkelsohn am Lagerfeuer. Es war schon dunkel geworden und das Feuer knackte, während die Flammen in den Himmel züngelten.

Der Alte sagte nach einer Weile des Schweigens: „Weißt du, wie ich mich manchmal fühle? Es ist, als ob da zwei Wölfe in meinem Herzen miteinander kämpfen würden. Einer der beiden ist rachsüchtig, aggressiv und grausam. Der andere hingegen ist liebevoll, sanft und mitfühlend.“

„Welcher der beiden wird den Kampf um dein Herz gewinnen?“ fragte der Junge.

„Der Wolf, den ich füttere.“ antwortete der Alte.

haus-beckeln.de

SIE HABEN EIN GROSSES HERZ?

WIR SUCHEN EINE LIEBEVOLLE BETREUUNG FÜR UNSERE BEWOHNER:

JETZT BEWERBEN.

Wir helfen weiter...

Unsere Leistungen auf einen Blick:

- **Stationäre Pflege**
- **Kurzzeitpflege**
- **Verhinderungspflege**
- **Palliativpflege**
- **Betreuung von Menschen mit Demenz**

Haus Beckeln
Seniorenpflegeheim

04244 7233

Seniorenpflegeheim Haus Beckeln . Frau Irmgard Altscher . Hauptstraße 10
27243 Harpstedt-Beckeln . Fon: 04244 . 7233 . haus.beckeln@seniorenbetreuung-hatten.de

www.haus-beckeln.de